

# Bundesverfassung Reform 2012

Neu: *Blau*

Streichen: *Rot*

Nicht erwähnte Artikel und Punkte bleiben wie Bestehend.  
(Bemerkungen: *Kursiv*)

## Bundesverfassung Der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Präambel (*Religions-Neutral*)

Streichen >Im Namen Gottes des Allmächtigen<

> *Schöpfung*< ersetzen durch: . . . *gegenüber Mensch und Natur*, . . .

### 2. Titel: Grundrechte, Bürgerrechte und Soziales

#### 2. Kapitel: Bürgerrechte und politische Rechte

Art. 38 Erwerb und Verlust der Bürgerrechte

2. >Ersetzt< Der Bund regelt die Einbürgerung von Ausländern und erteilt die Einbürgerung.

Art. 39 Ausübung der politischen Rechte

1.a Der Bund sichert ein demokratiegerechtes Mediensystem zur Ausübung der politischen Pflichten.

### 3. Titel: Bund, Kantone und Gemeinden

#### 1. Kapitel: Verhältnis von Bund und Kantonen

#### 3. Abschnitt: Gemeinden

Art. 50

4. Die Gemeinden sind verpflichtet zur geheimen Abstimmung.

#### 2. Kapitel: Zuständigkeiten

#### 3. Abschnitt: Bildung, Forschung und Kultur

Art. 72 Kirche und Staat *ist getrennt*

Abs. 1 >streichen<

Abs. 2 bleibt

Abs. 3 >streichen<

## **6. Abschnitt: Energie und Kommunikation**

### **Art. 93a** Medien und Journalismus

1. Der Bund koordiniert ein demokratiegerechtes Mediensystem ohne Einfluss auf Inhalte.
2. Der Bund fördert aktiv den Wissensaustausch zwischen Politik, Medien und Bürger.
3. Der Bund fördert professionellen Journalismus.

## **7. Abschnitt: Wirtschaft**

### **Art. 104** Landwirtschaft und Tourismus

5. Der Bund koordiniert die Interessen von Landwirtschaft und Tourismus
  - a. Der Bund sorgt dafür, dass der Tourismus durch einheitliche und nachhaltige Produkte als Exportindustrie im Weltmarkt besteht.
  - b. Der Bund betreibt den Finanzausgleich zwischen allen Regionen und Kantonen auf Grund der direkten und indirekten Wertschöpfung vom Tourismus.

### **Art. 105** Alkohol

- b. Der Bund erlässt einheitliche Richtlinien zu Konsum und Kontrolle.

## **3. Kapitel: Finanzordnung**

### **Art. 127** Grundsätze der Besteuerung

4. Der Bund regelt die einheitliche Besteuerung von Zuzüglern aus dem Ausland.

## **4. Titel: Volk und Stände**

### **1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen**

### **Art. 136** Politische Rechte

3. Die oberen Führungsgremien in Bund und Kantonen sollen durch Personen mit entsprechenden Fach- und Führungskompetenzen belegt werden.

### **Art. 137** Politische Parteien

- b. Bundesrats- und Ständerats Sitze sind Frei von Parteiansprüchen
- c. Die obersten Kantonsregierungen sind Frei von Parteiansprüchen.

d. Die Parteienfinanzierungen sind offen zu legen.

## 2. Kapitel: Initiative und Referendum

**Art. 138** Volksinitiative auf Totalrevision der Bundesverfassung

3. Die Stimmbeteiligung beträgt mindestens 55 % der Stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger.

**Art. 139** Volksinitiative auf Teilrevision der Bundesverfassung

2. die Volksinitiative auf Teilrevision der Bundesverfassung **>kann< muss** die Form der **>allgemeinen Anregung oder<** des ausgearbeiteten Entwurfs haben.

4. **>Streichen<**

6. Die Stimmbeteiligung beträgt mindestens 55 % der Stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger.

**Art. 140** Obligatorisches Referendum

b. **>Streichen<**

d. **>Streichen<**

**Art. 141a** Umsetzung von Völkerrechtlichen Verträgen

1. **>Untersteht der Genehmigungsbeschluss eines völkerrechtlichen Vertrages dem obligatorischen Referendum, so< Die Bundesversammlung kann** die Verfassungsänderungen, die der Umsetzung des Vertrages dienen, in den Genehmigungsbeschluss aufnehmen.

2. **>Streichen<**

**Art. 142** Erforderliche Mehrheiten

2. Die Vorlagen, die Volk und Ständen zur Abstimmung unterbreitet werden, sind angenommen, wenn die Mehrheit der Stimmenden **>und die Mehrheit der Stände<** sich dafür aussprechen.

3. **>Streichen<**

4. **>Streichen<**

5. Die Stimmbeteiligung beträgt mindestens 55 % der Stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger.

6. Fehlinformationen und Manipulationen im Vorfeld von Abstimmungen sind verboten. Über Vorlagen mit erwiesenen Fehlinformationen und Manipulationen im Vorfeld muss erneut Abgestimmt werden. Die Initianten haben das Recht die Vorlage anzupassen für den zweiten Wahlgang.

## **5. Titel: Bundesbehörden**

### **1. Kapitel Allgemeine Bestimmungen**

#### **Art. 143** Wählbarkeit

2. Die Bundespräsidentin oder der Bundespräsident ist wählbar aus Personen des Bundesrates, Ständerates und obersten Kantonsregierungen.

#### **Art. 144** Unvereinbarkeit

4. Mitglieder von Ständerat und Bundesrat müssen Parteiunabhängig sein.

#### **Art. 145** Amtsdauer

b. Die Bundespräsidentin oder der Bundespräsident wird vom Volk auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich. Abwahl ist alle zwei Jahre möglich.

## **2. Kapitel: Bundesversammlung**

### **1. Abschnitt: Organisation**

#### **Art. 153** Parlamentarische Kommissionen

5. Protokolle der Sitzungen von national- und ständerätlichen Kommissionen sind für jedermann zugänglich.

6. Sensible Daten und Informationen während der Dauer eines Geschäftes dürfen abgedeckt werden und nur mit berechtigtem Interesse eingesehen werden. Nach Abschluss des Geschäftes sind alle Daten und Informationen einsehbar.

## **2. Kapitel: Bundesversammlung**

### **2. Abschnitt: Verfahren**

#### **Art. 161** Instruktionsverbot

3. Bundes- und Ständeräte sind Frei von externen Mandaten und Finanzierungen.

4. Nationalräte legen alle Verbindungen und Finanzierungen offen im öffentlichen Register.

### **3. Abschnitt: Zuständigkeiten**

## Art. 168 Wahlen

3. Die Bundespräsidentin oder der Bundespräsident wird vom Volk gewählt.

## Art. 173 Weitere Aufgaben und Befugnisse

1. L. Abwahl von Bundespräsidentin oder Bundespräsident ist alle zwei Jahre möglich. Neuwahl erfolgt durch das Volk.

## 3. Kapitel: Bundesrat und Bundesverwaltung

### 1. Abschnitt: Organisation und Verfahren

## Art. 175 Zusammensetzung und Wahl

4. >Streichen<

4. Die Bundesräte zeichnen sich aus durch Fach- und Führungskompetenzen.

## Art. 176 Vorsitz

2. >Die Bundespräsidentin oder der Bundespräsident und< Die Vizepräsidentin oder der Vizepräsident des Bundesrates werden von der Bundesversammlung aus den Mitgliedern des Bundesrates auf die Dauer von zwei Jahren gewählt.

3. Die einmalige Wiederwahl >für das folgende Jahr ist ausgeschlossen< ist möglich. Die Bundespräsidentin oder der Bundespräsident kann nicht zur Vizepräsidentin oder zum Vizepräsidenten >des folgenden Jahres< der folgenden Periode gewählt werden.

4. Die Bundespräsidentin oder der Bundespräsident wird auf vier Jahre vom Volk gewählt.

## Art. 177 Kollegial- und Departementalprinzip

2. Für die Vorbereitung und den Vollzug werden die Geschäfte des Bundesrates >nach< von den Departement Vorstehern für alle Mitglieder vorbereitet. >auf die einzelnen Mitglieder verteilt.<

4. Die Departement Vorsteher werden vom Bundesrat und Ständerat auf vier Jahre gewählt. Eine Abwahl ist alle zwei Jahre möglich.

## Art. 178 Bundesverwaltung

2. Die Bundesverwaltung wird in Departemente gegliedert; jedem Departement steht >ein Mitglied des Bundesrates< der gewählte Departement Vorsteher vor.

## 4. Kapitel: Bundesgericht und andere richterlichen Behörden

## Art. 188 Stellung des Bundesgerichts

4. Bundesrichter werden durch die Bundesversammlung gewählt aus qualifizierten Kandidaten mit juristischer Ausbildung und Erfahrung. Unabhängig von Kantons- und Parteizugehörigkeiten.

**Art. 191b** Richterliche Behörden der Kantone

3. Richter werden durch das Kantonsparlament gewählt aus qualifizierten Kandidaten mit juristischer Ausbildung und Erfahrung. Unabhängig von Regions- und Parteizugehörigkeiten.

**Art. 191** Richterliche Unabhängigkeit

2. Mitglieder von richterlichen Behörden müssen Parteiunabhängig sein.

*(Weitere Änderungsvorschläge werden aufgenommen und durch ein noch zu bildendes unabhängiges Fachgremium zum definitiven Initiativtext erarbeitet. Der erste zu veröffentlichende Entwurf wird vorerst nur auf Deutsch veröffentlicht. Sobald die Finanzierung es erlaubt erfolgt die französische Version. Der ausgearbeitete Entwurf zur Volksinitiative wird vom Deutsch durch die Bundeskanzlei übersetzt.)*